

## Anlieferungserklärung für Bodenaushub

### 1. Abfallerzeuger (Bauherr)

Name, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Ansprechpartner

### 2. Transporteur

Name, Vorname, Firma

Straße, Hausnummer / Postfach

PLZ

Ort

Telefon

Fax

Ansprechpartner

### 3. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs

der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

<input type="checkbox"/>	Abfallschlüssel	Abfallart	Menge (in m <sup>3</sup> oder t)
<input type="checkbox"/>	17 05 04	Boden und Steine mit Aushame derjenigen, die unter 170503 fallen	_____
<input type="checkbox"/>	20 02 02	Boden und Steine	_____
<input type="checkbox"/>	_____	_____	_____

### 4. Rechnungsempfänger

Die Rechnung soll ausgestellt werden auf

- Abfallerzeuger (Bauherr)       Adresse: \_\_\_\_\_
- Transporteur

Ist kein Rechnungsempfänger angegeben, wird die Rechnung auf den Transporteur ausgestellt.

## Anlieferungserklärung für Bodenaushub

### 5.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Bodenaushub stammt **nicht** aus:
- kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen
  - durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdenden Stoffen entstandenen Schadensbereichen
  - Altlastensanierungsmaßnahmen
  - Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe, mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten
  - Flächen, auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden (gilt nicht für Klärschlämme, die gemäß Klärschlammverordnung auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht wurden)
  - Bodenbehandlungsanlagen
  - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente)
  - Straßenunterhaltungs- (Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen
  - Speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte, Bauwerke mit mehreren Tiefgeschossen, Bohrungen, Bauwerke und dergleichen).

**und**

- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor

### 5.2 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

(sofern die Voraussetzungen unter 5.1 **nicht** erfüllt sind)

- Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

**oder**

- Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.

**oder**

- Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

**Die Möglichkeit der Verwertung wurde geprüft und verneint.**

**Die Unterzeichnenden bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des **Abfalltransporteurs**

### 6. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

- Die Angaben in Nr. 1 bis 3 sind plausibel
- Eine Prüfung der Angaben in Nr. 5.1 ergab, dass **keine Verdachtsmomente vorliegen**.
- Eine Analyse des angelieferten Bodenaushubs **liegt vor und bestätigt, dass der Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht**.
- die sensorische Kontrolle des angelieferten Bodenaushubs **ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; der Bodenaushub durfte abgelagert werden**.
- Eine **Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft** über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Eine **Entscheidung der Abfallrechtsbehörde** über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden.**  
Eine Zurückweisung ist erfolgt.  
Die **zuständige Abfallrechtsbehörde** wurde informiert

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Rekultivierung**